

Evangelisch in Fürstenfeldbruck

# DIE BRÜCKE



- Wähl' mit: der neue Kirchenvorstand – ab Seite 10
- Feier' mit: die Gnadenkirche wird 50 – ab Seite 6
- Diskutier' mit: die Brucker Zeitgespräche – Seite 28/29



## **Angedacht**

3 Stimm' für Kirche!

## **Im Blick I**

4 Gut zu wissen:

Darum gibt es den Kirchenvorstand!

6 50!

Ein halbes Jahrhundert Gnadenkirche!

9 Groß geworden in der Gnadenkirche

Kirchenvorstandswahl 2024

10 Gemeinsam Gemeinde gestalten

11 Was Sie zur Kirchenvorstandswahl  
am 20. Oktober wissen müssen

Vorstellung der Kandidierenden

12 der Gnadenkirche

14 der Erlöserkirche

16 Baufortschritt Erlöserkirche  
Wir suchen ...

2 17 Posaunenklänge in und um Hamburg

18 **Gottesdienste**

## **Ausblick**

24 Geistliche Begleitung –  
ein Angebot Ihrer Kirche!

26 Die evangelische Jugend sticht in See

27 Gebetswand aus Schnüren  
Flohmarkt

Andacht zum Tag des Flüchtlings

Kleidersammlung des Brucker  
Männerkreises

28 Brucker Zeitgespräche

„Der vogelfreundliche Garten“

Erntedankfest der Versöhnungskirche

Musikalischer Märchenabend für  
Erwachsene

29 Erntedank im Bauernmarkt

Second-Hand-Verkauf

Flohmarkt im/am Gemeindehaus

Brucker Zeitgespräche „Radverkehr  
im Landkreis Fürstentfeldbruck“

30 Reformationsfest mit „Neubürger-  
empfang“

Kostenloser Mittagstisch Erlöserkirche  
Sankt Martinsfeier

31 Lange Nacht des Friedens

Ökumenischer Kinderbibeltag

Sternsinger Vorbereitungstreffen

32 Gedenken der Verstorbenen

Emmeringer Familien-Advent

Krippenspiel

Adventsliedersingen vor den  
Seniorenheimen

33 Jede Menge los

von September bis Dezember!

## **Regelmäßige Veranstaltungen**

34 Erlöserkirche

35 Versöhnungskirche  
Gnadenkirche

37 **Freud und Leid in den Gemeinden**

38 **Wichtige Adressen**

## **Impressum**

Gemeindebrief Die Brücke, Auflage 4.300 Exemplare

Herausgegeben i. A. der Kirchenvorstände der Evang.-Luth. Kirchengemeinden

Fürstentfeldbruck-Erlöserkirche und Fürstentfeldbruck-Gnadenkirche,

vertreten durch Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg

[www.evangelisch-in-fuerstentfeldbruck.de](http://www.evangelisch-in-fuerstentfeldbruck.de)

## **Redaktion**

Nicola Becker, Matthias Biber, Markus Eberle,  
Lars Netsch, Ingrid Rau.

Valentin Wendebourg (verantwortlich)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

27.09.2024

Fotos: Alle Bilder privat außer angegeben.

Druck: SAS Druck, Fürstentfeldbruck

## Stimm' für Kirche!



Unter Pfarrerinnen und Pfarrern machen wir uns gelegentlich selbst lustig: Wie viele Sakramente haben wir Evangelischen? Die spöttische Antwort lautet: Drei! Die

Taufe, das Abendmahl und – die Gremienarbeit. Natürlich ist das nicht ernst gemeint und zeugt eher von einem gesunden Maß an Selbstironie. Aber ein Fünkchen Wahrheit ist schon dabei. Als 'Kirche des Wortes' lieben speziell wir Protestanten Gremien jeder Art.

### **Mitbestimmung – ein Grundpfeiler der Reformation**

Die Idee hinter der unermüdlichen Gremienarbeit ist einfach: Kirche – das sind besonders die Mitglieder. Die mitreden und mitbestimmen sollen, was Kirche ist und sein soll. Das war die Grundidee der Reformatoren: Eine Mitmach-Kirche. Dass das 'Machen' gelegentlich hinter dem 'Mitreden' zurückzubleiben droht, ist ein anderes Thema. Und dass man manchmal mit einem sehnsüchtigen Blick auf unsere katholischen Kollegen schielt, die vieles straffer als wir 'Kirche von unten' organisieren und umsetzen können. Freilich, dafür gibt es dort dann andere Themen. No church is perfect!

Gremienarbeit ist ein Markenkern evangelischen Selbstverständnisses. Und insbesondere die Arbeit in einem Kirchenvorstand ist ein wesentlicher Bestandteil gemeindlichen Lebens. Kirche „vor Ort“ sein, für deren Menschen und Themen – darum ist der Auftrag dieses Gremiums so wichtig. Manchmal ist diese Arbeit anstrengend und schweißtreibend,

aber das ist überall so, wo man versucht, nach demokratischen Regeln zu leben: Mehrheiten finden, ohne dass es auf Kosten von Minderheiten geht. Und als Kirche haben wir, was gerade dieses Thema betrifft, einen besonders hohen Anspruch an uns selbst!

### **Mitten im Wandel**

Die nächsten Jahre werden in allen Bereichen von großen Veränderungen geprägt sein. Der demographische Wandel, ein Schwund an Kirchenmitgliedern und damit auch ein Wegfall wichtiger finanzieller Unterstützung sind nur einige prägnante Themen. Freilich: Keine Institution in unserem Land wird in Zukunft mehr so sein, wie sie in der Vergangenheit war. Auch nicht wir als Kirche – auch wenn wir gerne von Ewigkeiten reden.

### **Einfach wählen: Jede Stimme zählt.**

Um diesen Wandel aktiv zu gestalten, zumindest soweit er in unseren Händen liegt, braucht es Gremien. Am 20. Oktober 2024 sind Kirchenvorstandswahlen. 13 Personen aus der Erlöser- und Versöhnungskirche, 12 Personen aus der Gnadenkirche kandidieren für dieses wichtige Amt. Unterstützen Sie diese Menschen, indem Sie wählen. Die Briefwahlunterlagen dazu erhalten Sie rechtzeitig. Denn auch das war vor über 500 Jahren eine Überzeugung unserer Reformatoren: Nicht jeder muss alles tun - aber die etwas tun, sollen von den anderen unterstützt werden. Und Kirchenvorstandsarbeit ist eine unglaublich wichtige Tätigkeit für unsere Gemeinde – für heute und für morgen. Darum: Stimm' für Kirche!

Es grüßt herzlich,

Ihr Dekan Dr. Markus Ambrosy

## Gut zu wissen: Darum gibt es den Kirchenvorstand!



### Von der Geschichte bis zur Jetztzeit: Die Geschichte des Kirchenvorstands

Bereits in den Anfängen der christlichen Kirche wurden die Gemeinden durch ein gewähltes Gremium geleitet (Apostelgeschichte 6,5; 15,6; 21,18). Dieses Leitungsgremium hieß damals „Presbyterium“ (aus dem Griechischen für „Älteste“). Und genau so nennen sich die Kirchenvorstände in manchen evangelischen Landeskirchen bis heute.

Das Prinzip der Beteiligung der Gemeinde an der Leitung der Kirche wurde in der Reformation in besonderer Weise wiederentdeckt und von Luther unter anderem 1523 gefordert: „Dass eine christliche Versammlung oder Gemeinde Recht und Macht habe, alle Lehre zu urteilen und Lehrer zu berufen, ein- und abzusetzen, Grund und Ursache in der Hl. Schrift“.

### Vorreiter der Demokratie in Nordamerika

Dabei entwickelte sich die Umsetzung in den Ländern, die durch die Reformation geprägt wurden, sehr unterschiedlich. In Westdeutschland und Westeuropa orientierte man sich – geprägt durch den Reformator Johannes

Calvin – stark an der urkirchlichen Vierämterlehre von Pastoren (Hirten), Lehrern, Ältesten und Diakonen. Diese Form der „Laienbeteiligung“ in den Gemeinden prägt die Kultur freikirchlicher Gemeinden bis heute und trug aufgrund einer großen Anzahl an Auswanderern, die nach Nordamerika aufbrachen, dort wesentlich zur Entwicklung der Demokratie bei.

In Deutschland und in Bayern verlief die Entwicklung hingegen anders: „Zwar gab es in bestimmten reformatorischen Gemeinden bald Kirchenvorstände, etwa in der Kurpfalz, wo seit 1571 „Älteste“ den Gemeinden vorstanden. Meistens setzte sich aber eine obrigkeitliche Kirchenverfassung durch: Der politische Machthaber war auch Oberhaupt der Kirche. Mit Hilfe des „Konsistoriums“, eines Rates, der ihm unterstand, redete er bei allen Angelegenheiten der Gemeinden mit, bestimmte die Pfarrer und regelte ihre finanzielle Ausstattung.“

### Das 19. Jahrhundert

Erst mit den politischen Reformen zu Beginn des 19. Jahrhunderts kamen auch im Luthertum vermehrt „Presby-

terien“ und „Synoden“ auf. 1815 wurde die Rheinpfalz mit ihren – von Kirchenvorständen geleiteten – Gemeinden zu Bayern hinzugerechnet. Nach dem rheinpfälzischen Vorbild wurden auch in allen evangelischen Gemeinden Bayerns Kirchenvorstände eingeführt. Dabei wurden die Kirchenvorsteher entweder von der Obrigkeit ausgewählt oder von den Familienoberhäuptern einer Gemeinde gewählt. Ende des 19. Jahrhunderts hatten fast alle evangelischen Gemeinden in Bayern einen Kirchenvorstand. Seine Aufgabe war vor allem die Vermögensverwaltung für die Gemeinden.

### **Nach dem 2. Weltkrieg: entscheidende Mitbestimmung**

Nach der Trennung von Kirche und Staat nach dem Ersten Weltkrieg 1918 und in den Auseinandersetzungen mit den „Deutschen Christen“ im Dritten Reich begannen viele Kirchenvorstände, das Gemeindeleben in allen Belangen selbstbewusst zu gestalten – ähnlich den Ältesten der Urgemeinde. (Kurze Geschichte des Kirchenvorstands unter [www.elkb.de](http://www.elkb.de)).

Dass diese Form der Beteiligung auch gesellschaftliche Auswirkungen haben konnte, zeigte sich in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts u. a. in der DDR. „In der DDR gehörten die Kirchenvorstandswahlen zu den wenigen Möglichkeiten, eine Wahl nach demokratischen Standards zu erleben. Die Kirchvorsteherinnen und Kirchvorsteher schöpften in einem oft feindlichen Umfeld Kraft aus ihrer geistlichen Legitimation und aus der Beauftragung durch die Ge-

meinden. Kirchenvorstände und Synoden waren Orte der Einübung in Demokratie und wurden dadurch Vorbereiter und Mitgestalter der gesellschaftlichen Veränderungen ab 1989.“ (Dr. Heiko Franke, Geschichte des Kirchenvorstandes). Aber auch in den gesellschaftspolitischen Debatten der Bundesrepublik hat das Selbstverständnis, dass jeder einzelne Verantwortung für die Gestaltung von Kirche und Gesellschaft übernehmen muss, eine prägende Rolle für die politische Meinungsbildung gespielt.

### **Kirchenvorstände spielen eine wichtige Rolle**

Dass dies bis heute sogar global gilt, habe ich selbst erlebt: eine lebendige, diskussionsfreudige, kritische Zivilgesellschaft in Japan und anderen asiatischen Ländern findet sich dort in besonderer Form in evangelischen Gemeinden. Das bedeutet aber auch: einbringen, sich selbst informieren, ringen, Kritik aushalten, Verantwortung übernehmen. Ein hoher Anspruch. Aber: das ist evangelisch!

Wenn Dinge nicht mehr selbstverständlich sind, muss sich jeder fragen: soll es das weiterhin geben? Und wenn ja: was tue ich dafür? Wo bringe ich mich ein? Wo übernehme ich Verantwortung? Bei der Demokratie wird Menschen derzeit immer klarer. Wie wir das in Bruck erleben können. Für die Kirche muss das in Zukunft genau so sein. Die Wahl zum Kirchenvorstand ist ein guter erster Schritt.

Pfarrer Valentin Wendebourg

## 50! Ein halbes Jahrhundert Gnadenkirche!

Erntedank ist ein ausgezeichnete Anlass, um das 50-jährige Jubiläum der Gnadenkirche ausgiebig zu feiern. In der engen Symbiose von Gemeinde und Kirche mit dem Kinderhaus und der Aufgabe der Kinderbetreuung wurde Erntedank in der Gnadenkirche immer in einer besonders festlichen Weise gefeiert.

Denn Erntedank ist nicht zuletzt ein Fest des Dankes - und Danke zu sagen gibt es bei diesem 50. Geburtstag reichlich. Die intensive Beschäftigung mit dem Jubiläum hat uns natürlich bis an die Anfänge der Gemeinde geführt.

Bereits seit 1957 war der „dritte Sprengel“ der Erlöserkirche für den westlichen Landkreis einschließlich Mammendorf, Moorenweis, Jesenwang und Türkenfeld zuständig. Ab 1963 konnten erste Gottesdienste in den Räumen der „Schule West“ gefeiert werden, dann im Gemeindesaal der kath. St. Bernhard-Gemeinde. Die Errichtung der „Montagekirche“ bot ab 1966 Raum für die Aktivitäten und Angebote. Mit Pfarrer Otto Dawid blühte das junge Gemeindeleben auf, und schließlich wurde Platz gebraucht.

6

### Dem Leben Raum geben

Acht Jahre später konnte dann die Gnadenkirche eingeweiht werden: das Gemeindeleben zog von der multifunktionalen „Baracke“ in den Neubau um. Dieser Beginn ist wegweisend bis heute. Vielleicht steckt darin auch ein zukunftsfähiges Konzept der Gemeinschaft von Menschen, die sich christliche Gemeinde nennt. Es wurden nicht Räume mit Leben gefüllt, sondern es wurde dem Leben Raum gegeben. Die Räume wurden so konzipiert, dass sich darin Begegnung mit der frohen Botschaft ereignen kann. Mit den Jahren hat sich dieses Leben immer neu entwickelt und verändert.

### Manches ist verschwunden, Neues erblüht.

Ein lebendiger Prozess, bei dem auch am Gebäude immer wieder an- und umgebaut wurde. Viele Menschen haben mit ihrer Kraft und ihren Ideen, die sie in unsere Gemeinde eingebracht haben, Spuren hinterlassen. Diese Breite und Vielfalt hält unser Gebäude gut aus. Denn es ist von jeher das Konzept, das den Anfang bestimmt hat: Kirche findet



„Vintage-Bild“ der Räumlichkeit des heutigen Treffpunkts vom „Schwindelmanöver“...



statt. Sie ist im Raum der Begegnung erlebbar. Zum einen die Begegnung mit Gott, verdichtet im Kirchenraum, und dann die Begegnung mit den Menschen. So konzentriert sich das Deckenbild von Hugo Distler auch in der Helligkeit der Auferstehung, zu der Wege hinführen und wieder hinaus. Bis über die Fenster ins Freie. Menschen können der frohen Botschaft des Evangeliums begegnen und dann wieder in den Alltag zurückkehren. Ein Ort der Kraft, des Auftankens. Ermutigt und gestärkt können Besucherinnen und Besucher Trost und Hoffnung mitnehmen.

### Das Konzept hinter dem Bau

Daher fügt sich auch das Gebäude in den Stadtteil ein. Das Kreuz bildet den Grundriss, ebenerdig und barrierefrei. Bei der letzten Sanierung und beim Neubau und Umbau des Kinderhauses und Kirchenzentrums ist diese Grundidee verstärkt worden: Nicht eine helle Fassade mit dunklen Fenstern, sondern eine dunkle Fassade mit hellen Fenstern, aus denen das Leben einlädt und in ihnen sichtbar wird. Nicht versteckt, sondern leuchtend nach außen.

### Unser Wunsch für die nächsten 50 Jahre

Einzelne Spuren und Abschnitte auf dem Weg der Gemeinde in den vergangenen 50 Jahren kann jede und jeder am 6. Oktober 2024 selbst entdecken. Mit viel Engagement wurde eine Ausstellung zum 50. Geburtstag gestaltet, die zu einem Spaziergang durch die Jahre einlädt. Sie wird bis zum Ende des Kirchenjahres in der Kirche verbleiben.

In einem Gespräch mit dem ersten Pfarrer der Gnadenkirche, Otto Dawid, habe ich ihn zum Schluss gefragt, was er der Gnadenkirche zum 50. wünscht. Seine Antwort:

„Dass in ihr weiterhin viele, viele Jahre das verkündigt wird, was ihr Name sagt: Gottes Gnade.“ Herzliche Einladung!

Ihr Pfarrer Matthias Biber



## Festprogramm am 6. Oktober 2024

10 Uhr

Festgottesdienst mit Regionalbischof Thomas Prieto Peral

ab 11:30 Uhr

Gelegenheit, die Ausstellung zu erkunden (im Kirchenraum)

Programm für Kinder (drinnen und draußen)

Zeit zur Begegnung

ab 12 Uhr

Mittagessen und Getränke (Gemeindesaal/ Festzelt im Garten)

Kaffee und Kuchen (im Kinderhaus)

13:30 Uhr bis 14:30 Uhr

Möglichkeit der Begegnung mit den  
Kandidierenden zur Kirchenvorstandswahl

15:45 Uhr

Musikalischer Abschluss in der Kirche

Die Ausstellung zu 50 Jahre Gnadenkirche  
wird vom 6.10.2024 bis 24.11.2024  
täglich von 9 bis 17 Uhr im Kirchenraum zu sehen sein.



## Groß geworden in der Gnadenkirche

Das Kinderhaus im Herzen Fürstenfeldbrucks ist eigentlich ein ganz normaler Kindergarten – und doch etwas ganz Besonderes. Eng verzahnt mit der Gnadenkirche, ist er ein elementarer Bestandteil der Gemeinde.

„Die Kinderbetreuung gehörte von Anbeginn dazu und war nie wegzudenken“, erzählt Pfarrer Matthias Biber. Da die Kinderbetreuung noch vor dem eigentlichen „Kirchbau“ begonnen hatte und auch die Erweiterung der Räume begründet hat, war es immer ein ungeschriebenes Gesetz, dass alles, was geplant wird, gemeinsam mit dem Kinderhaus geplant wird.

Durch die heutige Einheit der Gebäude sind die Kinder und Familien praktisch in der Gnadenkirche zu Hause.

Wenn Ingeborg Grüll tagsüber auf der Orgel übt, kann es gut möglich sein, dass eine Gruppe aus der Krippe oder dem Kindergarten einfach in die Kirche geht, zuhört und mitsummt.

Und so ist es nicht verwunderlich, dass zwei aktuelle Mitarbeiterinnen im Kinderhaus dort einmal selbst als Kinder betreut wurden.

Auch beim Jubiläum arbeiten Kirchengemeinde und Kinderhaus selbstverständlich Hand in Hand. So werden vom Elternbeirat und Team im Kinderhaus das Kaffee- und Kuchenbuffet gemanagt, und der Festgottesdienst wird durch die Kinder bereichert werden.

Aber auch während des Jahreskreises bilden Feste einen wichtigen Bestandteil der Krippen- und Kindergartengruppen. St. Martin, die Weihnachtszeit, Kindergarten-Fasching, Ostern sowie die Verabschiedung der Vorschulkinder sind

Eckpfeiler eines jeden Jahres. „Diese Feste stärken das Gemeinschaftsgefühl und sind Höhepunkte, an die sich die Kinder auch noch viele Jahre nach ihrer Kindergartenzeit erinnern“, weiß Leiterin Olga Marx. Gemeinsam mit den Kindern und ihren Eltern wird nicht nur gefeiert, alle sind auch in die Planungen einbezogen. Besonders die Kinder erlernen dadurch wichtige Kompetenzen wie Partizipation und Selbstbestimmung. Die Regelmäßigkeit und die liebevolleren Rituale geben den Kindern nicht nur Halt und Orientierung – sondern vermitteln auch eine Zugehörigkeit, die nicht nur während der Kindergartenzeit spürbar ist, sondern oft noch viele Jahre später, wenn sie als Jugendliche mit ihren Schulklassen zu einer Kirchenbesichtigung vorbeikommen und stolz erzählen, in der „Gnadenkirche groß geworden zu sein“.

Kinder, Gemeinde und Kirche unter einem Dach



## Gemeinsam Gemeinde gestalten

Dieses Motto ist beim Kirchenvorstand nicht einfach nur so dahingesagt, sondern gilt: auf Augenhöhe mit den Pfarrerinnen und Pfarrern der Gemeinde entscheidet und gestaltet der gewählte, ehrenamtliche Kirchenvorstand Vieles mit. Von der Renovierung der Kirche oder der Gemeinderäume über den Haushaltsplan, von der Gottesdienstgestaltung bis hin zur Neubesetzung einer Pfarrstelle, von der Intensivierung der Jugendarbeit bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit – Kirchenvorstände lenken die Geschicke der Gemeinde und beteiligen sich aktiv an der Leitung.

### 20. Oktober 2024: Wahl zum neuen Kirchenvorstand

In den rund 1.500 bayerischen evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden gibt es derzeit insgesamt 12.000 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher – am 20. Oktober wird neu gewählt!

#### Gut zu wissen:

- Die Kirchenvorstandswahlen finden alle sechs Jahre statt. Die nächste Wahl ist am 20. Oktober 2024.
- Mitglieder der evangelischen Kirche erhalten Mitte September 2024 alle Unterlagen für die Briefwahl oder die Wahl mit persönlicher Stimmabgabe.
- Bis Mitte Mai 2024 konnten Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen werden.
- Voraussetzungen sind ein Alter von 18 Jahren zu Beginn der Amtsperiode (1.12.2024) und die Kirchenmitgliedschaft.
- In der Gnadenkirche stellen sich 12 Personen, in der Erlöserkirche 13 Personen zur Wahl.
- Die Anzahl der Mitglieder richtet sich nach der Größe der Gemeinde. In der Erlöserkirche werden sechs Kirchenvorstände gewählt und zwei berufen. In der

Gnadenkirche werden acht Kirchenvorstände gewählt und zwei berufen.

### Herzlichen Dank an unseren Kirchenvorstand

In den vergangenen sechs Jahren waren die Herausforderungen an unseren amtierenden Kirchenvorstand vielfältig.

Pfarrer Matthias Biber und Pfarrer Valentin Wendebourg: „Unsere Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher dürfen stolz sein, was sie in den vergangenen sechs Jahren geschafft haben. Wir wissen, dass die vergangene Amtsperiode nicht einfach war – alleine die Corona-Zeit, Vakanz der Pfarrstelle und die großen Bauvorhaben in der Erlöser- und in der Gnadenkirche haben uns allen viele neue Entscheidungen abverlangt und uns vor Herausforderungen gestellt. Wir sind für das große Engagement und alle Kraft, für jede geleistete Extra-Stunde dankbar und sagen einfach nur: Vergelt's Gott! Danke, Danke, Danke für dieses tolle Engagement.“

Wir sind gespannt, wie sich der neue Kirchenvorstand zusammensetzt, und bitten Sie, liebe Gemeindemitglieder, um eines: Gehen Sie wählen, werden Sie aktiv und gestalten Sie mit Ihrer Stimme die Geschicke unserer lebendigen Gemeinschaft mit!

## Was Sie zur Kirchenvorstandswahl wissen müssen

### **Wahlberechtigt sind:**

Gemeindeglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben und konfirmiert bzw. aufgenommen sind oder am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten unserer Gemeinde angehören.

### **Zu wählen sind:**

#### **In der Erlöserkirche:**

6 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher.  
Es dürfen bis zu 6 Namen auf dem Stimmzettel angekreuzt werden.

#### **In der Gnadenkirche:**

8 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher.  
Es dürfen bis zu 8 Namen auf dem Stimmzettel angekreuzt werden.

### **Achtung:**

**In allen anderen Fällen ist der Stimmzettel ungültig!  
Stimmen können nicht gehäufelt werden.**

### **Art der Wahl:**

Die Kirchenleitung hat eine allgemeine Briefwahl vorgesehen – alle Wahlberechtigten erhalten ihre kompletten Wahlunterlagen mit der Post.  
Sie können damit in das Wahllokal kommen oder direkt ohne Antrag ihre Briefwahl durchführen.

### **Wahllokale und Öffnungszeiten am 20. Oktober 2024**

Gnadenkirche: Gemeindezentrum, Am Sulzbogen 18, von 11 – 14 Uhr  
Versöhnungskirche in Emmering: Lauscherwörth 1, von 09 – 13 Uhr  
Erlöserkirche: Gemeindezentrum, Stockmeierweg 7, von 9 – 13 Uhr

### **Berufung, Ersatzleute, Einführung:**

Die gewählten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher berufen jeweils noch 2 weitere Mitglieder in den Kirchenvorstand, so dass ihm 8 (Erlöserkirche) bzw. 10 (Gnadenkirche) Mitglieder sowie der Pfarrer angehören.  
Die übrigen Kandidatinnen und Kandidaten gehören dem erweiterten Kirchenvorstand an. Sie können bei Bedarf in den Kirchenvorstand nachrücken.  
Am Sonntag, 1. Dezember 2024 (1. Advent) wird der neue Kirchenvorstand im Gottesdienst um 10 Uhr eingeführt.

## Kirchenvorstandswahl 2024 – Vorstellung der Kandidierenden der Gnadenkirche



**Karin Gößwein – Fürstenfeldbruck – 57 Jahre, verheiratet, 2 Kinder**

Hauswirtschaftlerin

Ziele und Interessen:

Ökumene, Gottesdienste, Feste, Kinder und Jugend



**Jochen Heber – Fürstenfeldbruck – 67 Jahre, verheiratet, 1 Kind**

Dipl.-Ing. Landespflege, Arbeitsschwerpunkt Gartengestaltung

Ziele und Interessen:

Bauangelegenheiten, Ökumene, Weißwurstfrühstück, Gottesdienstgestaltung.

Besonders wichtig ist für mich die Vertiefung der Zusammenarbeit mit der Erlöserkirche, insbesondere wegen des starken Mitgliederschwundes.



**Bärbel Heinrich – Fürstenfeldbruck – 72 Jahre, verheiratet, 2 Kinder**

Buchhändlerin i. R.

Ziele und Interessen:

Diakonie, Kinderhaus, Hilfe bei Festen.



**Claudia Menes – Fürstenfeldbruck – 52 Jahre, verheiratet, 4 Kinder**

Barista und Leitung einer Vorkindergartengruppe

Ziele und Interessen:

Der Jugend beistehen in ihren Fragen. Mit Eltern und Kindern in Kontakt treten.

Kindergottesdienst.

Entwicklung der Zukunft der evangelischen Gemeinden in FFB.



**Lars Netsch – Fürstenfeldbruck – 56 Jahre, verheiratet, 2 Kinder**

Ingenieur

Ziele und Interessen:

Kirchenvorstands-Vertreter für den Gemeindeteil Schöngeising und Verbindung zur Ökumene vor Ort.



**Ingrid Rau – Fürstenfeldbruck – 65 Jahre, verheiratet, 2 Kinder**

Gymnasiallehrerin evang. Religionslehre, Deutsch, i. R.

Ziele und Interessen:

Als Prädikantin natürlich der Gottesdienst, als ehemalige Katholikin die Ökumene, als Chormitglied die Kirchenmusik, als Betroffene die Zukunftsentwicklung, auch die Diakonie; für die Finanzen fehlt mir das Zahlenverständnis.



**Bernd Riegel – Fürstenfeldbruck – 63 Jahre, verheiratet, 3 Kinder**

Redakteur

Ziele und Interessen:

Gottesdienst, Kirchenmusik, Erwachsenenbildung



**Iris Scharschug – Fürstenfeldbruck – 44 Jahre, verheiratet, 2 Kinder**

Gymnasiallehrerin

Ziele und Interessen:

Angebote für Kinder, Kinderhaus, generationenübergreifende Projekte z. B. Kinder und Jugendliche lesen und musizieren für Senioren am Nachmittag im Advent, Ökologie und Nachhaltigkeit



**Michaela Schleicher – Fürstenfeldbruck – 64 Jahre, ledig, 1 Kind**

Dipl.-Ing. (FH) Landespflege

Ziele und Interessen:

Zukunft der evangelischen Gemeinden in FFB, Kirchenmusik, Ökumene



**Sebastian Stier – Fürstenfeldbruck – 35 Jahre, verheiratet, 2 Kinder**

Fachanalyst für Anforderungs- und Geschäftsprozessmanagement

(Kontext: Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung)

Ziele und Interessen:

Angebote für Familien & Kinderhaus, Medien: wie informiert die Gemeinde über Angebote, Nachrichten oder Positionen (Homepage, soziale Medien) und kann sie mehr Leute erreichen? Finanzen, Immobilien, Entwicklung der Zukunft der evangelischen Gemeinden in FFB



**Lisa Vogler – Fürstenfeldbruck – 30 Jahre, verheiratet**

E-Learning Expert

Ziele und Interessen:

Das Herz jeder Gemeinde sind die Menschen, daher ist es mir ein besonderes Anliegen wie wir unser Gemeindeleben so gestalten können, dass es heute und auch in Zukunft Menschen anspricht, zusammenbringt und Glaube in der Gemeinschaft erfahrbar macht. Als Orgelschülerin liegt mir außerdem die Kirchenmusik besonders am Herzen.



**Willberg Tobias -Landsberied – 29 Jahre, ledig**

Fachinformatiker f. Systemintegration

Ziele und Interessen:

Finanzen, IT, Kirchenmusik, Immobilien

## Kirchenvorstandswahl 2024 – Vorstellung der Kandidierenden der Erlöserkirche



**Sabine Euler – Fürstenfeldbruck – 46 Jahre, verheiratet, 2 Kinder**

Teamassistentin

Ziele und Interessen:

Ein besonderes Anliegen sind mir Gottesdienste in unterschiedlichen Formen und für alle Generationen. Ebenso ist mir die Ökumene eine Herzensangelegenheit, genauso wie Aktionen, um unseren Glauben und unsere Kirche wieder mehr in den Alltag der Menschen zu bringen.



**Bianca Holbe – Fürstenfeldbruck – 46 Jahre, verheiratet, 4 Kinder**

staatl. anerkannte Erzieherin

Ziele und Interessen:

Mein Hauptanliegen ist derzeit die Familienarbeit, die ich gerne wieder vorantreiben würde, da meine beiden jüngsten Kinder sehr gerne Familiengottesdienste besuchen. Sehr am Herzen liegt mir aber auch die Kirchenmusik.



**Christian Horger – Fürstenfeldbruck – 57 Jahre, verheiratet, 1 Kind**

Industriekaufmann

Ziele und Interessen:

Um den christlichen Glauben zu stärken, wäre mir als Mitglied des Kirchenvorstandes die Ökumene ein besonderes Anliegen. Durch Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit würde ich helfen, unseren Glauben der Bevölkerung näher zu bringen. Auch die Kirchenmusik und der Erhalt unserer Immobilien liegen mir am Herzen.



**Annette Joos – Fürstenfeldbruck – 51 Jahre, verheiratet, 3 Kinder**

Erzieherin in Leitungsverantwortung

Ziele und Interessen:

Ein besonderes Anliegen ist mir die Aufarbeitung der ForuM-Studie und die Prävention von sexualisierter Gewalt und (Macht-)Missbrauch auf Gemeindeebene. Außerdem stehe ich für Gottesdienste und Aktionen, die generationen-/interessensübergreifend stattfinden.



**Saeed Kamankesh – Maisach – 36 Jahre, ledig**

Bauingenieur

Ziele und Interessen:

Diakonie, Immobilien und die Entwicklung der Zukunft der evangelischen Jugend.



**Bernd Königsberger – Mammendorf – 57 Jahre, verheiratet, 5 Kinder**

Dipl.-Ing. Maschinenwesen - Unternehmensberater

Ziele und Interessen:

Mein Ansinnen ist es, gemeinsam mit dem Kirchenvorstand und unserer Gemeinde die Rolle der Kirche in Gesellschaft, Wirtschaft, daheim und in der Öffentlichkeit voranzubringen. Die christlichen Werte sind gerade heute so wichtig, wir müssen ihre Wahrnehmung steigern - und in manchen Bereichen auch zurückgewinnen.



**Stefan Martin – Fürstenfeldbruck – 63 Jahre, verheiratet, 1 Kind**

Dipl.-Ing. Elektrotechnik, Unternehmensberater

Ziele und Interessen:

Für mich sind die Gottesdienste am Sonntag ein zentraler Punkt des Gemeindelebens, diesen Pfeiler weiter auszubauen ist mir ein besonderes Anliegen. Durch meine Ausbildung und meinen Beruf kann ich mich in den technischen und finanziellen Belangen der Kirche einbringen.



**Manuela Mezger – Fürstenfeldbruck – 53 Jahre, verheiratet, 2 Kinder**

Mein Anliegen ist es, dass wir mit den knapper werdenden Mitteln so viel Gemeindeleben wie möglich gestalten. Deshalb ist es für mich wichtig Finanzen, Immobilien und uns als Gemeindemitglieder so gewinnbringend wie möglich einzusetzen. Denn nur eine lebendige Gemeinde bietet hohe Lebensqualität.



**Rainer Nolde – Fürstenfeldbruck – 65 Jahre, verheiratet, 1 Kind**

Maschinenbauingenieur, selbstständig, Wohnmobilvermietung

Ziele und Interessen:

Ganz besonders liegt mir am Herzen, unsere Überzeugung als Christ auch nach außen zu tragen und zu zeigen. Dabei spielt insbesondere auch unsere Kirche als Gebäude und Ort der Besinnung und Begegnung im Gottesdienst eine große Rolle. Hier mitzuarbeiten ist mir daher ein großes Anliegen.



**Anke Simon-Gailer – Emmering – 48 Jahre, verheiratet, 2 Kinder**

Grundschullehrerin

Ziele und Interessen:

Mir ist es wichtig, dass Kirche Raum zum Treffen unterschiedlichster Menschen bietet und zum Austausch untereinander in unserer Gemeinde beiträgt. Zudem liegt mir das Thema Nachhaltigkeit und Bewahrung unserer Umwelt am Herzen. Dafür möchte ich mich gerne einsetzen.



**Regine Spichtinger – Emmering – 54 Jahre, verheiratet, 2 Kinder**

Versicherungsmathematikerin

Ziele und Interessen:

In der nächsten Wahlperiode wird die Zukunft und Weiterentwicklung unserer Gemeinden eine immer wichtigere Rolle spielen, leider auch im Hinblick auf die zukünftige Finanzsituation. Wie bisher ist mir die Kirchenmusik, Gottesdienstgestaltung und der Besuchsdienst wichtig.



**Dr. Hans-Joachim Spindler – Emmering – 69 Jahre, verheiratet, 3 Kinder**

Diplom-Ökonom

Ziele und Interessen:

Ich bin seit einigen Jahren Mitglied im Zeitgespräche-Team der Erlöser- und Gnadenkirche. Im Kirchenvorstand habe ich mich u.a. mit finanziellen Themen, z. B. in Zusammenhang mit der Kirchenstiftung der Erlöserkirche beschäftigt.



**Patricia Zak – Emmering – 43 Jahre, verheiratet, 3 Kinder**

staatl. anerkannte Erzieherin/zertifizierter Familiencoach

Ziele und Interessen:

Mein besonderes Anliegen sind das Erhalten der Familienarbeit durch zeitgemäße/alternative Programme bzw. Angebote und die Stärkung von Eltern.

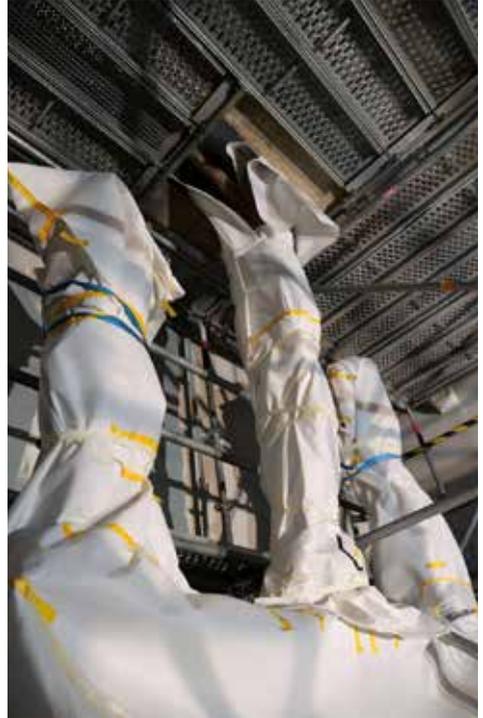
## Baufortschritt Erlöserkirche

Wer von der S Bahn nach Bruck hineinläuft sieht sofort:  
bei der evangelischen Kirche tut sich was.

Eingehüllt wie ein Christo Projekt schreiten dahinter die Arbeiten innen wie außen täglich voran. Die Kirche ohne Bänke, Christus in Planen verhüllt, eine Orgel ohne Pfeifen, Schotter, wo einmal Stühle stehen sollen. Wer aktuelle Einblicke haben möchte, findet ein Bautagebuch unter <https://www.evangelisch-in-fuerstenfeldbruck.de/das-bautagebuch-kirchensanierung-ist-eroeffnet>

Damit dies fertig werden kann, brauchen wir Ihre Unterstützung: spenden Sie oder besser noch: werden Sie Mitglied im Förderkreis. Mit 10 Euro im Monat sind Sie dabei, damit unsere Kirche 2025 strahlend neu eröffnet werden kann.

Für alle gilt: Save the date: Palmsonntag, 13. April 2025, festliche Einweihung mit unserem Regionalbischof Pietro Peral.



### Wir suchen ...

#### **Austräger für die Brücke!**

Ein kleiner Spaziergang, der uns viel hilft: Wir suchen Menschen, die Zeit und Lust haben, alle drei Monate unseren Gemeindebrief auszutragen. Dauer: ca 1 Stunde

#### **Mithelfer für Jugendangebote**

Für unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen suchen wir immer wieder Organisationstalente und Mithelfer!

#### **Musiker\*innen für die Bands**

Lust auf neue Musikformen im Gottesdienst? Egal ob Klavier, Gitarre oder Gesang - wir freuen uns auf neue Mitglieder

So geht's: Bei Interesse bitte direkt bei Pfarrer Wendebourg melden.

## Posaunenklänge in und um Hamburg

Goldglänzende Blechblasinstrumente so weit das Auge reicht: Rund 17.500 Posaunenbläser aus ganz Deutschland, der Schweiz und sogar Südafrika trafen sich im Mai in Hamburg zum 3. Deutschen Evangelischen Posaumentag. Mit dabei war natürlich auch der Posaunenchor der Erlöserkirche!



Vom 3. bis zum 5. Mai durfte der Posaunenchor der Erlöserkirche an einem besonderen Event teilnehmen: dem Posaumentag in Hamburg. Dieses größte Festival der evangelischen Kirchenmusik findet nur alle acht Jahre statt – und so war es ein Erlebnis für alle, live dabei zu sein. Drei Tage lang trafen sich 17.500 Musikerinnen und Musiker von Posaunenchorern in der norddeutschen Metropole, um gemeinsam zu musizieren. Eröffnet wurden die Feierlichkeiten mit einem großen Eröffnungsgottesdienst am Freitag auf der Moorweide, einem zentralen Platz in Hamburg. Die Musizierenden wurden von zwei großen Bildschirmen aus von den Landesposaunenwart\*innen dirigiert.

### Gänsehaut am Hamburger Hafen

Insgesamt wurden während des Festivals rund 200 thematische Veranstaltungen, Konzerte und Aktionen angeboten. Ein besonderes Highlight war am Samstagabend eine Serenade an der Jan-Fedder-Promenade direkt am Hamburger Hafen. Auf einer Länge von 1,2 km hatten sich fast 15.000 Posaunenchorbläser aufgestellt. Musikalisch begleitet wurden sie von einem Auswahlchor der Jugendposaunenchorer, der auf dem angrenzenden Museumsschiff „Cap San Diego“ spielte. Mit einem großen Gottesdienst im Hamburger Stadtpark, der auch live in den Medien übertragen wurde, fand der Posaumentag seinen gebührenden Abschluss.



	<b>Erlöserkirche</b> 	<b>Versöhnungskirche</b> 
So 15.9. 16. Sonntag nach Trini- tatis	9.30 Uhr <b>Gottesdienst mit Vorstellung der Kandidatinnen für die Kir- chenvostands-Wahl</b> (Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg)	11 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> (Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg)
So 22.9. 17. Sonntag nach Trini- tatis	9.30 Uhr <b>Gottesdienst</b> (Pfarrer Markus Eberle)	11 Uhr <b>Gottesdienst mit Vorstellung der Kandidatinnen für die Kir- chenvostands-Wahl</b> (Pfarrer Markus Eberle)
Fr. 27.09.		16.30 Uhr <b>Gebet zum Tag des Flüchtlings</b> (Pfarrer Markus Eberle)
So 29.9. 18. Sonntag nach Trini- tatis	9.30 Uhr <b>Gottesdienst</b> (Pfarrer Markus Eberle)	11 Uhr <b>Gottesdienst mit dem Gospel- chor Spirit of Voice</b> (Pfarrer Markus Eberle)
So 6.10. Erntedankfest	9.30 Uhr <b>Gottesdienst</b> (Pfarrer Markus Eberle)	11 Uhr <b>Familien-Gottesdienst zum Erntedankfest mit Familien-Tag</b> (Pfarrer Markus Eberle)
So 13.10. 20. Sonnt- ag nach Trinitatis	9.30 Uhr <b>Gottesdienst zu Erntedank auf dem Bauernmarkt im Kloster Fürstenfeld mit dem Posaunenchor</b> (Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg)	18 Uhr <b>Abend-Gottesdienst</b> (Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg)
Fr 11.10.	19 Uhr <b>Taizé-Gebet, Klo</b> (ökum)	
So 20.10. 21. Sonnt- ag nach Trinitatis	9.30 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl zur Kirchenvorstands-Wahl</b> (Pfarrer Markus Eberle und Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg)	11 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl zur Kirchenvorstands-Wahl</b> (Pfarrer Markus Eberle)
So 27.10. 22. Sonnt- ag nach Trinitatis	9.30 Uhr <b>Gottesdienst</b> (Pfarrer Markus Eberle)	11 Uhr <b>Gottesdienst</b> (Pfarrer Markus Eberle)
Do 31.10. Reforma- tionsfest	19 Uhr <b>Reformations-Gottesdienst mit anschließen</b> Pfarrer Dr. Valen	
So 3.11. 23. Sonnt- ag nach Trinitatis	9.30 Uhr <b>Gottesdienst</b> (Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg)	11 Uhr <b>Gottesdienst</b> (Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg)

<b>Gnadenkirche</b> 		<b>Schöngeising/Sitzungssaal</b>
10 <sup>Uhr</sup>	<b>Gottesdienst für Groß und Klein mit Segnung am Ameisenstüberl</b> (Team)	8.45 <sup>Uhr</sup> (NN)
		11 <sup>Uhr</sup> <b>Ökumenischer Erntedankgottesdienst am Jexhof</b> (Pfarrer Matthias Biber und Diakon Kurt Hack)
10 <sup>Uhr</sup>	<b>Konfi-Camp-Revival Gottesdienst</b> (Team)	
10 <sup>Uhr</sup>	<b>Festgottesdienst mit Regionalbischof Prieto Peral „50 Jahre Gnadenkirche“</b> anschließend Fest (Pfarrer Matthias Biber und Team)	-
10 <sup>Uhr</sup>	<b>Gottesdienst</b> (Prädikantin Vera Gedon)	
<b>Erlöserkirche Fürstenfeld</b>		
(evangelisches Team)		
10 <sup>Uhr</sup>	<b>Gottesdienst</b> (Pfarrer Matthias Biber)	
10 <sup>Uhr</sup>	<b>Gottesdienst</b> (Prädikant Paul Böser)	
<b>Evangelischer Empfang, Gemeindehaus der Erlöserkirche</b> Wendebourg		
10 <sup>Uhr</sup>	<b>Gottesdienst</b> (Prädikantin Ingrid Rau)	

	<b>Erlöserkirche</b> 	<b>Versöhnungskirche</b> 
So 10.11. Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	9.30 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> (Pfarrer Markus Eberle)	11 Uhr <b>Gottesdienst</b> (Pfarrer Markus Eberle)  16.30 Uhr <b>Ökumenische St. Mar</b>
So 17.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	9.30 Uhr <b>Gottesdienst</b> (Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg)	18 Uhr <b>Taizé-Gottesdienst</b> (Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg)  11 Uhr ökumenischer Gottesdienst zur (Militärdekan Th)
Mi 20.11. Buß- und Bettag		19 Uhr <b>Gottesdienst zum Buß- u</b> (Pfarrer Ma)
So 24.11. Ewigkeits-sonntag	9.30 Uhr <b>Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen</b> (Pfarrer Markus Eberle und Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg)	11 Uhr <b>Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen</b> (Pfarrer Markus Eberle und Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg)
So 1.12. 1. Advent	9.30 Uhr <b>Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes</b> (Dekan Dr. Markus Ambrosy, Pfarrer Markus Eberle, Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg)	11 Uhr <b>Gottesdienst für alle Generationen anschließend Familien-Advent</b> (Pfarrer Markus Eberle und Team)
So 8.12. 2. Advent	9.30 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> (Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg)  16 Uhr <b>Andacht mit Adventslieder-Singen vor den Seniorenheimen, Start am Theresianum</b>	18 Uhr <b>Abend-Gottesdienst</b> (Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg)
Fr 13.12.		18 Uhr <b>Ökumenische Andacht zur Eröffnung der Emmeringer Weihnacht</b> (Pfarrer Markus Eberle und Pastoralreferentin Susanne Kiehl)
Sa 14.12.		19 Uhr <b>Ökumenischer Gottesdienst zur Emmeringer Weihnacht</b> (Pfarrer Markus Eberle und Pastoralreferentin Susanne Kiehl)

### Gottesdienste in Alten- und Pflegeheimen

**Josefstift**, Schulweg 14, Fürstenfeldbruck  
Mo, 16.9., 21.10., Mi, 6.11., jeweils 16h

**Theresianum**, Kirchstraße 27, Fürstenfeldbruck  
Mi., 11.9., 9.10., 13.11., jeweils 10 Uhr

<b>Gnadenkirche</b>		<b>Schöngeising/Sitzungssaal</b>
10 <sup>Uhr</sup>	<b>Gottesdienst</b> (Pfarrer Matthias Biber)	
<b>Stinsfeier Kirche St. Magdalena</b>		
10 <sup>Uhr</sup>	<b>Gottesdienst</b> (Prädikant Paul Böser)	
<b>an Volkstrauertag – Kirche St. Leonhard</b> (Thomas Hellfritsch)		
<b>und Betttag in der Gnadenkirche</b> (Matthias Biber)		
10 <sup>Uhr</sup>	<b>Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen</b> (Pfarrer Matthias Biber)	08.45 <sup>Uhr</sup> <b>Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen</b> (Pfarrer Matthias Biber)
10 <sup>Uhr</sup>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl und Einführung des neuen Kirchenvorstandes</b> (Pfarrer Matthias Biber)	
10 <sup>Uhr</sup>	<b>Gottesdienst</b> (Prädikantin Vera Gedon)	

**BRK Seniorenheim Buchenau**, Otl-Aicher-Str. 1, Fürstenfeldbruck  
Di, 17.9., 8.10., 5.11., jeweils 15 Uhr

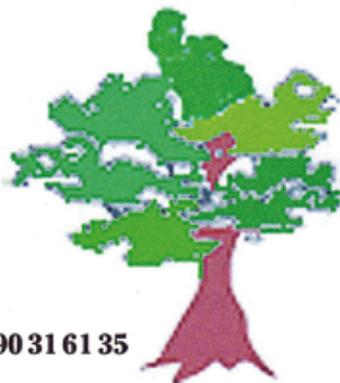
**BRK Pflegehaus von Lepel-Gnitz**, Polzstraße 11, Fürstenfeldbruck  
Mi. 11.9., 9.10., 13.11., jeweils 16 Uhr

## Der besondere Garten

- ▶ naturnahe Gestaltung von einfach bis exklusiv
- ▶ Umgestaltung bestehender Gärten
- ▶ Gartenpflege
- ▶ Kostenersparnis durch Ihre Mitarbeit möglich
- ▶ Planung und Ausführung vom Fachmann

**Dipl.-Ing. Jochen Heber**

Tel. und Fax 081 41/10890 – Mobil 01 60/90 31 61 35  
[www.naturnahe-gartengestaltung.info](http://www.naturnahe-gartengestaltung.info)



**Wechseln Sie jetzt zur Sparkasse – ganz einfach mit dem bequemen Konto-wechselservice – und sichern Sie sich das Girokonto Ideal Premium inklusive Mastercard Gold (Kreditkarte) ein Jahr kostenlos!**

Alle Infos in einer unserer Filialen oder unter [sparkasse-ffb.de/wechseln](http://sparkasse-ffb.de/wechseln)

**Girokonto und Kreditkarte ein Jahr kostenlos!**



**Sparkasse Fürstenfeldbruck**



# AHORN

## apotheke

im ÄrzteHaus

Apothekerin  
Barbara Stiglmaier  
Am Sulzbogen 27  
82256 Fürstenfeldbruck  
Tel. (0 81 41) 1 52 55  
apo-aerzte@ahornapo.com  
www.ahornapo.com



# AHORN

## apotheke

im CityPoint

Apothekerin  
Barbara Stiglmaier  
Ludwigstraße 7  
82256 Fürstenfeldbruck  
Tel. (0 81 41) 22 22-564  
apo-city@ahornapo.com  
www.ahornapo.com



## Unser St.-Willibald-Brot einzigartig seit 1978.

Eigens zur Renovierung der St. Willibaldkirche kreierte Bäckermeister Josef Drexler 1978 das „Jesenwanger St.-Willibald-Brot“.  
Heute, 36 Jahre später, ist es die **Spezialität unseres Familienbetriebs** und erfreut sich größter Beliebtheit unserer Kunden.

Kein Wunder! Die milde Säuerung verleiht dem Willibald-Brot ein abgerundetes Aroma und die natürlichen Zutaten halten das Brot lange **frisch & lecker mit typischer Bauernbrotkruste**.

**Probieren und genießen Sie!**

**Ofenfrischer Brot-Genuss –  
natürlich von Ihrer Bäckerei & Konditorei Drexler!**



## Geistliche Begleitung – ein Angebot Ihrer Kirche!

### Was ist geistliche Begleitung?

Geistliche Begleitung hat eine lange Tradition in unserer Kirche, sie ist vielen Menschen aber gar nicht bekannt, weil sie eben nicht sichtbar ist, sondern im geschützten Raum zwischen zwei Menschen stattfindet. Man könnte sagen, eine Glaubens- und Lebensbegleitung auf Zeit. In den Gesprächen mit einem Geistlichen Begleiter, einer Geistlichen Begleiterin kann alles zum Thema werden, was Ihnen wichtig ist, Fragen, die Sie derzeit in Ihrem Leben beschäftigen, wie z. B. „Was bewegt mich? Was glaube ich? Woran zweifle ich? Wie kann ich Gott erfahren? Wie erlebe ich meine zwischenmenschlichen Beziehungen? Was ist meine Aufgabe? Was gibt mir Kraft? Wonach sehne ich mich?“. Geistliche Begleitung ist also eine Form von Seelsorge, die in besonderer Weise der eigenen Gottesbeziehung und Spiritualität Raum gibt. Es geht darum, Ihr alltägliches Leben aufmerksam wahrzunehmen und zu entdecken, wie Sie in Ihrem Leben und durch Ihr Leben mit Gott in Verbindung kommen und wie Sie weiter in der Liebe, Freiheit und Fülle Gottes wachsen können. Dabei können auch praktische Impulse für den Alltag gemeinsam entdeckt werden, wie z. B. Körpergebete, Atemmeditationen, biblische Worte oder Gehen in der Natur. Wichtig ist: Sie bestimmen, was Ihnen hilft, wohin „die Reise“ geht und wie lange Sie begleitet werden möchten.

Geistliche Begleitung ersetzt dabei weder Supervision noch Psychotherapie, kann sie aber unter Umständen gut ergänzen.



Bild: Johannes Simon  
In: Pfarrbriefservice.de

### Wer gibt Geistliche Begleitung?

Die Geistlichen Begleiter:innen sind Haupt- und Ehrenamtliche der Kirche. Sie haben sich intensiv weitergebildet und lassen sich selbst auch geistlich begleiten. Sie haben unterschiedliche Glaubenswege und Frömmigkeitsstile – was sie verbindet, ist die Sehnsucht, Gottes Gegenwart im eigenen Leben zu erfahren und andere Menschen auf diesem suchenden Weg zu begleiten.

### In welchem Rahmen findet Geistliche Begleitung statt?

Geistliche Begleitung ist ein Angebot der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Sie ist i. d. R. auf längere Zeit angelegt, weil es um persönliche spirituelle Wachstumsprozesse geht. Geistliche Begleitung geschieht immer auf Augenhöhe und in gegenseitigem Vertrauen. Verschwiegenheit ist für die Begleiter:innen selbstverständlich. Die Gespräche finden meistens in einem Gesprächsraum der Begleiterin bzw. des Begleiters statt, oft mit Abständen von vier bis sechs Wochen. Teilweise sind auch digitale Gespräche

möglich. Meistens ist die Begleitung kostenlos, manchmal wird ein moderates Honorar vereinbart. An finanziellen Möglichkeiten soll es jedoch für niemanden scheitern!

### Wie beginnt Geistliche Begleitung?

Sie nehmen Kontakt auf. In einem unverbindlichen Erstgespräch wird in aller Offenheit und Freiheit geklärt, ob die „Chemie“ und die Vertrauensbasis stimmt. Erwartungen und Befürchtungen haben hier ihren Platz. Die Regelmäßigkeit der Gespräche wird vereinbart und ggf. auch Finanzielles besprochen. Es hat sich bewährt, eine erste Gesprächsreihe zu vereinbaren und dann gemeinsam zurückzublicken und zu entscheiden, ob der gemeinsame Weg weitergeht oder einen Abschluss findet.

### Geistliche Begleitung – eine Bereicherung für das eigene Leben

Geistliche Begleitung wird von vielen Menschen als große Bereicherung erlebt. Sie schenkt Resonanzräume, in denen das eigene Leben mit all seinen Herausforderungen, Schönheiten und Brüchen vor Gott wahrgenommen und wertgeschätzt werden kann. Und sie gibt häufig Impulse, die weit über geistliche Fragen hinausreichen – weil der Glaube in der Tiefe immer eine lebensgestaltende Kraft hat!

Sie haben Interesse, da ist vielleicht eine Sehnsucht in Ihnen spürbar? Wenn Sie eine Person in Ihrer Nähe suchen, die Sie begleiten könnte, dann finden Sie eine Liste aller Geistlichen Begleiter:innen in unserer Landeskirche unter [www.bayern-evangelisch.de](http://www.bayern-evangelisch.de) unter dem Stichwort „Geistliche Begleitung“.

*Dieser Artikel wurde für den Gemeindebrief zur Verfügung gestellt vom Referat „Spiritualität und Generationen“ unserer Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (Autor/innen: L. O. Büchele, A. Heußner, R. Thormälen).*

Haben Sie Fragen oder Interesse an Geistlicher Begleitung?

Schreiben Sie mir eine kleine E-Mail, wie Sie zu erreichen sind, ich rufe zurück.

Herzlich

Claus Fiedler

Pfarrer i. R. – zuletzt Klinikseelsorger-  
Geistlicher Begleiter

Fürstenfeldbruck

E-Mail: [Claus.Fiedler@elkb.de](mailto:Claus.Fiedler@elkb.de)



## Die evangelische Jugend sticht in See

Die gemeinsame Segelfreizeit am Ijsselmeer ist jedes Jahr nicht nur ein krönender Abschluss der Konfirmand\*innen-Zeit, sondern für alle Jugendliche eine Ferienwoche, die in Erinnerung bleibt.



26

Bei Wind, Wellen, Regen und Sonnenschein hatten wir auch dieses Jahr wieder alle möglichen Wetterkapriolen mit an Board. Gemeinsam mit 86 Leuten haben wir auf drei Schiffen das Watten- und Ijsselmeer ersegelt und hatten einfach eine gute Zeit. Entspannung pur, wenn man in der Sonne am Deck liegt und durch das Wattenmeer segelt, aber auch Abenteuer, wenn sich das Schiff im kräftigen Wind neigt, die Gläser von den Tischen rutschen und die Wellen über den Bug schwappen.

Anschließend ging es mit dem Alltag weiter: wir haben zwei Flohmärkte im Juni und Juli organisiert – und unser Sommerfest mit gemütlicher Stimmung im Garten der Erlöserkirche gefeiert.

Zum ersten Mal mit dabei waren wir beim Rummelsberg Festival: einen Tag lang hatten wir in Rummelsberg (dem Zentrum der Diakon:innen in Bayern)

Zeit, vielen anderen EJ's in Bayern zu begegnen, Musik zu genießen, zu chillen und zu quatschen. Unsere Jugend hat als Pausen-Act mit einstudierten Tänzen ordentlich Stimmung gemacht und durfte viel Neues von der EJ Allgäu lernen. Ein Festival, bei dem wir bestimmt auch im nächsten Jahr wieder mit dabei sind!

Nach der Übernachtung für alle Kinder im Erlösergarten ging es für die „Fortgeschrittenen“ im Sommer wie gewohnt zum Kinderzeltlager nach Königsdorf. Auch hier wurden wieder jede Menge schöne Erlebnisse gesammelt und neue Freundschaften geknüpft.

Für die Konfis gibt es mit dem Konficamp in Italien ein ganz besonderes Sommerevent. Hier wollen und werden wir gemeinsam viel Neues entdecken. Und nach den ganzen Sommer-Events soll es auch für unsere Teamer\*innen und alle Mitarbeitenden der Jugend auf einer kleinen Freizeit in Augsburg eine Auszeit geben, um neben den ganzen To-Dos im Alltag hoffentlich einfach Mal Zeit füreinander zu finden.



## Gebetswand aus Schnüren

bis Frühjahr 2025

Fürstenfeldbruck, vor der Erlöserkirche, Stockmeierweg 7

Manches in unserer Seele fühlt sich wie ein Knoten an: Kummer, Sorgen, Ängste, Nöte...

Da die Erlöserkirche zurzeit renoviert wird, steht die eigentliche Gebetswand nicht zur Verfügung. Deswegen funktionieren wir jetzt dazu den Bauzaun um. So können Sie am Bauzaun der Erlöserkirche all das vor Gott bringen, was Sie bedrückt, indem Sie ein Stück Schnur am Bauzaun festknoten. Mit oder ohne Gebet. Gott weiß auch ohne Worte, wie es Ihnen geht. Und er verspricht, Sie nicht im Stich zu lassen. Ihr Knoten – sein Versprechen!



## Flohmarkt

Samstag, 14.9. (Ersatztermin 21.9.), jeweils von 6 - 16 Uhr

Fürstenfeldbruck, Volksfestplatz

Durchgeführt von der Evang. Jugend Fürstenfeldbruck.  
Weitere Informationen gibt es auf: <https://flohmarkt-ffb.de>

## Andacht zum Tag des Flüchtlings

Freitag 20.9., 16.30 Uhr

Emmering, Versöhnungskirche, Lauscherwörth 1

Am „Tag des Flüchtlings“, Freitag 20.9., wird es im Rahmen der Interkulturellen Woche des Landkreises Fürstenfeldbruck um 16.30 Uhr eine Andacht in der Versöhnungskirche in

Emmering geben. Im Mittelpunkt steht das Gebet für alle Flüchtlinge der Welt als Zeichen für Menschenrechte und Menschenwürde.

## Kleidersammlung des Brucker Männerkreises

Samstag, 21.9., 8.30 – 11.30 Uhr

Fürstenfeldbruck, vor der Erlöserkirche, Stockmeierweg 7

Angenommen werden gut erhaltene Kleidung, Schuhe, Haushalts-, Tisch- und Bettwäsche, Kuscheltiere.

## **Brucker Zeitgespräche „Der vogelfreundliche Garten“**

Referenten: Ralf Meggle und Barbara Halasz, beide seit Jahren ehrenamtlich für den LBV Fürstenfeldbruck aktiv tätig; v. a. in den Bereichen Nistkastenkontrolle, Öffentlichkeitsarbeit, Infostand und ausgebildet für die Bewertung der Gärten zum „Vogelfreundlichen Garten“.

Mittwoch, 25.9., 20 Uhr

Fürstenfeldbruck, Gemeindehaus Erlöserkirche, Stockmeierweg 7

Um Vögel zu schützen, ist es notwendig, ihnen eine vernünftige Umgebung zu bieten und dafür „Strukturen“ im Garten zu schaffen. Leider geht in unseren Gärten der Trend um, genau dieses häufig vorhandene Umfeld zu zerstören und die natürlichen Bedürfnisse von Flora und Fauna zu vernachlässigen. Dabei kann mit wirklich wenig Aufwand ein bestehender Garten in einen „Vogelfreundlichen Garten“ umgestaltet werden. Dass ein Garten niemals die freie Natur darstellen oder ersetzen kann und selbstverständlich gleichzeitig den Bedürfnissen der jewei-

ligen Besitzer gerecht werden muss, darf hierbei in keinem Widerspruch zueinanderstehen!

In dem Vortrag wird erläutert, wie mit wenigen Änderungen nahezu jeder Garten mit geringem Aufwand vogelfreundlich gestaltet werden kann – ohne dabei seinen Erholungswert zu verlieren.

Auf die Möglichkeit, den eigenen Garten kostenlos als „Vogelfreundlichen Garten“ bewerten, prämiieren und auszeichnen zu lassen, wird in der anschließenden Diskussionsrunde hingewiesen.

28

## **Erntedankfest der Versöhnungskirche**

Sonntag, 6.10., 11 Uhr

Emmering, Versöhnungskirche, Lauscherwörth 1

Am 6. Oktober feiern wir in der Emmeringer Versöhnungskirche wieder Erntedank. Im Gottesdienst für Groß und Klein ist sicherlich wieder „Fritz – die Kirchenmaus“ mit dabei. Anschließend gibt es einen Erntedank-Imbiss. Bei schönem Wetter auf dem Kirchplatz. Kommen Sie und feiern Sie mit.



## **Musikalischer Märchenabend für Erwachsene**

Samstag, 12.10., 19 Uhr

Emmering, Versöhnungskirche, Lauscherwörth 1

Märchen zum Thema „Alles, was recht ist...“: Sandra Lisson,  
Mundharmonika: Ulrich Lisson, Gitarre: Gregor Lisson

**Erntedank im Bauernmarkt**

Sonntag, 13.10., 9:30 Uhr

Bauernmarkt im Klosterareal

Wo könnte man Erntedank besser feiern als an dem Ort, wo wir jede Woche die reiche Ernte unserer Region bestaunen können? So laden wir Sie auch in diesem Jahr zum Erntedankgottesdienst mit anschließendem Beisammensein im Innenhof des Veranstaltungsforums ein. Die mitgebrachten Erntegaben werden im Anschluss an die Brucker Tafel übergeben.

**Second-Hand-Verkauf von Junger Mode und Damenmode (Herbst/Winter)**

Samstag, 19.10., 10 - 13 Uhr

Fürstenfeldbruck, Gemeindehaus Erlöserkirche, Stockmeierweg 7

Listenverkauf:

Montag, 14.10., 8 - 8:30 Uhr und 18 - 18:30 Uhr im Vorraum der Gnadenkirche

Annahme der Ware: Freitag, 18.10., 15 - 17 Uhr im Gemeindehaus der Erlöserkirche

Abrechnung: Samstag, 19.10., 16 - 16:30 Uhr im Gemeindehaus der Erlöserkirche

Trendige Damenmode ab Gr. 34/XS, Accessoires,

gut erhaltene Schuhe und sogar Bücher beim alljährlichen

beliebten Herbst- und Winter-Junge Mode- und

Damen-Second-Hand-Verkauf.



29

**Flohmarkt im/am Gemeindehaus**

Samstag, 26.10., 10:30 - 16 Uhr

Fürstenfeldbruck, Gemeindehaus der Erlöserkirche, Stockmeierweg 7

Flohmarktartikel aller Art können jederzeit am Hintereingang des Pfarramts, Stockmeierweg 5, abgestellt werden. Vielen Dank für diese Spenden!

**Brucker Zeitgespräche****„Radverkehr im Landkreis Fürstenfeldbruck“**

Referent: Oliver van Meerendonk, Radverkehrsbeauftragter des Landratsamts

Fürstenfeldbruck in der Stabsstelle „Öffentliche Mobilität“

Mittwoch, 30.10., 20 Uhr

Fürstenfeldbruck, Gnadenkirche, Am Sulzbogen 18

Radfahren im Landkreis Fürstenfeldbruck ist so vielfältig wie die Fahrräder, die wir dafür nutzen und das Wetter, das uns dabei durch das Jahr begleitet. Um Ein-, Zwei-, Drei- oder Mehrrad gerecht zu werden, gilt es einige Herausforderungen in Angriff zu nehmen, damit potenzielle Chancen genutzt werden können.

Viele Bürgerinnen und Bürger, Ehren-

amtliche, Verbände und die öffentliche Verwaltung engagieren sich in den Bereichen Information, Kommunikation, Infrastruktur und Service rund ums Radfahren.

Der Vortrag gibt einen Überblick über das Radeln in Alltag und Freizeit sowie Möglichkeiten, sich gemeinsam für eine umweltfreundliche und gesundheitsfördernde aktive Mobilität einzusetzen.

## Reformationsfest mit „Neubürgerempfang“

Donnerstag, 31.10., 19 Uhr

Fürstenfeldbruck, Gemeindehaus der Erlöserkirche, Stockmeierweg 7

Gerne Evangelisch sein – das feiern wir am Reformationstag. So laden wir am 31. Oktober um 19 Uhr zum Festgottesdienst mit Abendmahl in das Gemeindehaus der Erlöserkirche ein. Im Anschluss findet dort ein Reformationsempfang statt, bei dem wir insbesondere die Neuzugezoge-

nen als auch die zahlreichen Menschen begrüßen, die in der letzten Zeit in die evangelische Kirche (wieder) eingetreten sind.

Herzliche Einladung an alle, feiern Sie und stimmen Sie ein in: „Ein feste Burg“!

## Kostenloser Mittagstisch Erlöserkirche

November 2024 bis März 2025, dienstags von 12:30 bis 13:30 Uhr

Fürstenfeldbruck, Gemeindehaus der Erlöserkirche, Stockmeierweg 7

Aufgrund des großen Interesses auf allen Seiten wird die Erlöserkirche zusammen mit der Diakonie in diesem Winter voraussichtlich wieder einen kostenlosen Mittagstisch von November bis März anbieten. Jeden Dienstag von 12:30 bis 13:30 Uhr öffnen sich die Türen

des Gemeindehauses für alle, die gemeinsam zu Mittag essen möchten. Außerdem bieten die Lebensmittelretter Lebensmittel zum Mitnehmen an. Gäste sowie helfende Hände sind immer willkommen. Meldung bitte über das Pfarramt Erlöserkirche.

## Sankt Martinsfeier

Sonntag, 10.11., 16:30 Uhr

Kirche St. Magdalena, Kirchstraße 4

„Dem Bettler half er in der Not, als Martin ihm den Mantel bot“ so singen wir wieder mit Kleinen und Großen, wenn wir mit unseren Laternen dem Heiligen Martin auf dem Pferd durch Bruck folgen

und seine Geschichte lebendig wird. Los geht es um 16:30 Uhr in St. Magdalena und endet um ca. 18 Uhr mit einer Andacht und dem Teilen der Martinsbrezel in der Erlöserkirche. Herzliche Einladung!



## Lange Nacht des Friedens

Freitag, 15.11., 19 - 23 Uhr

Kirche St. Bernhard, Rothschaiger Straße 53

„Erzähl mir vom Frieden“ - unter diesem Motto stehen die Veranstaltungen der diesjährigen bundesweiten „Ökumenischen Friedens-Dekade“ vom Sonntag, 10., bis Mittwoch, 20. November.

Seit über 40 Jahren gibt es diese jährlichen zehn Gebetstage für den Frieden in der Welt.

Dieses Jahr bietet der Christenrat Fürstenfeldbruck/Emmering eine „Nacht

des Friedens“ in der Kirche von St. Bernhard an. Es werden verschiedene Chöre, besonders der ökumenische Projektchor, der in den letzten Jahren bereits öfter in der Klosterkirche zu hören war, auftreten. Getreu dem Motto wird es sehr verschiedenartige Erzählungen vom Frieden geben. Ferner wird Gelegenheit zum Beten und Singen von Friedensliedern sein. Wer mitmachen möchte, melde sich bitte direkt bei Pfarrer Dr. Wendebourg.

## Ökumenischer Kinderbibeltag

Mittwoch, Buß- und Bettag, 20.11, 8 - 13 Uhr

Kirche St. Bernhard, Rothschaiger Straße 53

Zum ökumenischen Kinderbibeltag am Buß- und Bettag sind alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren in St. Bernhard eingeladen. Die Chance: alle Kinder, die an diesem Tag schulfrei haben, sind hier bestens versorgt und entdecken mit Musik,

Theater, Tanz und Spiel die mutmachende Botschaft des Evangeliums. Anmeldung im Pfarramt vorab wird erbeten. Wir freuen uns auf alle Kinder und Helfer, die mitmachen wollen!

## Sternsinger Vorbereitungstreffen

Mittwoch, Buß- und Bettag, 20.11., 9 - 12 Uhr

Kirche St. Magdalena, Kirchstraße 4

Vom 4. - 6. Januar 2025 werden die Sternsinger wieder als Heilige Drei Könige durch Fürstenfeldbruck von Haus zu Haus ziehen, das Segenswort C+M+B an die Haustüren schreiben, singen und für die Einhaltung von Kinderrechten in aller Welt sammeln. Alle Kinder, die an dieser schönen ökumenischen Tradition teilnehmen möchten, sind herzlich zum Vorbereitungstreffen am Buß- und Bettag in St. Magdalena eingeladen.



### **Gedenken der Verstorbenen**

#### **Ewigkeitssonntag 24.11.,**

8:45 Uhr Sitzungssaal/Schöngeising

9:30 Uhr, Fürstenfeldbruck, Erlöserkirche, Stockmeierweg 7

10 Uhr, Fürstenfeldbruck, Gnadenkirche, Am Sulzbogen 18

11 Uhr, Emmering, Versöhnungskirche, Lauscherwörth 1

Am Ewigkeitssonntag, den 20. November, gedenken wir unserer Verstorbenen mit dem Verlesen ihrer Namen um 8:45 Uhr in Schöngeising, 9:30 Uhr, in

der Erlöserkirche mit Bach-Kantaten, um 10 Uhr in der Gnadenkirche und um 11 Uhr in Emmering.

### **Emmeringer Familien-Advent**

Sonntag, 1.12., 11 Uhr

Emmering, Versöhnungskirche, Lauscherwörth 1

Am 1. Advent ist jedes Jahr ein besonderer Tag für die Versöhnungskirche: Der Kirchweihtag. Herzliche Einladung zu einem Gottesdienst für Groß und Klein am Sonntag, 1. Dezember um 11 Uhr.

Im Anschluss daran wird es wieder den „Familien-Advent“ geben: gemein-

samer Mittagstisch und Programm für Groß und Klein.



### **Krippenspiel**

1. Probe Donnerstag, 5.12., 15 - 16 Uhr

Fürstenfeldbruck, Gemeindehaus der Erlöserkirche, Stockmeierweg 5

Was wäre Heilig Abend ohne das Krippenspiel? Alle Kinder, die Lust haben, beim Krippenspiel mitzumachen, sind herzlich willkommen. Die erste Probe findet am Donnerstag, den

5.12., von 15 bis 16 Uhr im Gemeindehaus der Erlöserkirche statt. Wer mitmachen möchte, melde sich bitte im Pfarramt an.

### **Adventsliedersingen vor den Seniorenheimen**

Sonntag, 8.12., 15 Uhr

Theresianum, Kirchstraße 27

Singen verbindet... über Generationen und durch Fenster hinweg. So wollen wir auch in diesem Jahr wieder gemeinsam begleitet von unseren Bläsern vor den Seniorenheimen alte und neue

Advents- und Weihnachtslieder singen und uns und anderen eine Freude machen. Beginn ist am 2. Advent um 16 Uhr vor dem Theresianum.

## Jede Menge los von September bis Dezember! Ein kunterbunter Herbst für Kinder und Familien

Die Sommerferien sind vorbei, die Tage werden wieder kürzer, die ersten Blätter fallen: Wenn der Herbst beginnt, startet auch im Kirchenjahr eine besonders reiche Zeit der schönen Feste und Bräuche für Jung und Alt.



### 10. September: Segen für ABC-Schützen

Zum ersten Schultag am 10. September laden wir alle Kinder, die in die Schule kommen, um 8 Uhr in die Kirche St. Magdalena und in die Versöhnungskirche in Emmering ein.

### 15. September: Gottesdienst im Ameisenstüberl

Mit einem Gottesdienst für „Groß und Klein“ wagen wir uns am 15. September um 10 Uhr nach „draußen“ – und feiern am Ameisenstüberl einen Gottesdienst im Freien. Wir freuen uns auf die Segnung direkt an der Amper.

### 6. und 13. Oktober: Erntedank

Erntedank feiern wir traditionell in Emmering am 6. Oktober um 11 Uhr mit einem Gottesdienst für alle Generationen. Eine Woche später laden wir am 13. Oktober zum Erntedankgottesdienst im Bauernmarkt mit einem Bastelangebot für Kinder ein.

### 10. November: St. Martin

Am Sonntag, den 10. November um 16.30 Uhr, folgen wir dem Heiligen Martin und seinem echten Pferd ökumenisch von St. Magdalena zur Erlöserkirche. Wir laden euch herzlich ein zum Laternenzug mit Martinsliedern und zum Teilen der Martinsbrezeln.

### 20. November: Kinderbibeltag

Am 20. November, dem Buß- und Bettag, sind alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren nach St. Bernhard eingeladen. Zwischen 8 und 13 Uhr werden wir dort Theater spielen, singen und basteln. Den Abschluss bildet ein gemeinsames Mittagessen. Zeitgleich treffen sich alle Kinder, die bei den Sternsängern 2024 mitmachen möchten, von 9 bis 12 Uhr im Jugendheim von St. Magdalena.

### 6. Dezember: Krippenspiel startet!

Am Freitag, den 6. Dezember, beginnen um 15 Uhr die Proben für das Krippenspiel im Gemeindehaus der Erlöserkirche. Ob Schaf, Hirte, Engel oder Maria, hier findet jeder seine passende Rolle in dieser besonderen Geschichte. Einfach vorbeikommen und mitmachen!

### 1. und 8. Dezember: 1. und 2. Advent

Das neue Kirchenjahr beginnen wir am ersten Advent mit dem bunten Emmeringer Familienadvent um 11 Uhr. Am 2. Advent singen wir gemeinsam mit Alt und Jung Advents- und Weihnachtslieder vor den Seniorenheimen in Bruck. Neben der Waldweihnacht am 23.12. wird es auch in diesem Jahr wieder zahlreiche lebendige Gottesdienste am Heiligen Abend geben, um mit der Familie das Weihnachtsfest in der Kirche zu beginnen.



**Aktuelle Infos siehe Homepage: [evangelisch-in-fuerstenfeldbruck.de](http://evangelisch-in-fuerstenfeldbruck.de)**

### **Bibelkreis**

Mittwoch, i.d.R. 14-tägig, 9 Uhr

Gemeindehaus Erlöserkirche (Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg)

### **Blaues Kreuz**

dienstags, 19:30 Uhr, Gemeindehaus der Erlöserkirche, Gruppenraum  
(Anmeldung erbeten unter: 08236 9594733)

### **Chor & Musik** Gemeindehaus Erlöserkirche

Gospelchor Sing & Pray

donnerstags, 19:45 Uhr (Kirsten Ruhwandl)

Motettenchor

dienstags, 19:45 Uhr (Kirsten Ruhwandl)

Posaunenchöre

montags, Posaunenchor 19:30 Uhr (Kirsten Ruhwandl)

donnerstags, Freizeitposaunenchor 9:30 Uhr (Reinhold Winckhler)

Streicherchester

freitags, 19:45 Uhr (Kirsten Ruhwandl)

### **Jugend**

Jugendräume im Gemeindehaus, Eingang auf der Rückseite

Wöchentlicher Jugendtreff

dienstags, 19:30 Uhr im Wombat (Jugendcafe im Gemeindehaus)

### **MS-Gruppe**

Donnerstag, 12.9., 10.10., 7.11., 14 Uhr

Gemeindehaus Erlöserkirche (Sigrid Straube, Tel. 08141 82225)

### **Spieletreffen für Seniorinnen und Senioren**

am 1. Montag/Monat, 14.30 Uhr

Gemeindehaus der Erlöserkirche

### **Verwaiste Eltern**

am 1. Mittwoch/Monat 19 – 21 Uhr, Gemeindehaus Erlöserkirche

### **Nigerianischer Gebetskreis**

Sonntags, 18 Uhr, Gemeindehaus Erlöserkirche, Gruppenraum (mit Pfarrer Ibanga)

### **Kirchenvorstandssitzungen**

Mittwoch, 18.9., 19:30 Uhr, Gemeindehaus Erlöserkirche Fürstenfeldbruck

Mittwoch, 16.10., 19:30 Uhr, Gemeindesaal Versöhnungskirche Emmering

Mittwoch, 20.11., 19:30 Uhr, Gemeindehaus Erlöserkirche Fürstenfeldbruck

Evang.-Luth. Versöhnungskirche, Lauscherwörth 1, Emmering



**Aktuelle Infos siehe Homepage: [evangelisch-in-fuerstenfeldbruck.de](http://evangelisch-in-fuerstenfeldbruck.de)**

**Mütter-Väter-Kinder-Gruppe**

donnerstags, 9-11 Uhr

für Kinder und (Groß-)Eltern

(nur nach Voranmeldung, Kontakt: Lisa Heinbuch, Tel. 0176 64107154)

Evang.-Luth. Gnadenkirche, Am Sulzbogen 18 / Ecke Ettenhoferstr.,  
Fürstenfeldbruck



**Aktuelle Infos siehe Homepage: [evangelisch-in-fuerstenfeldbruck.de](http://evangelisch-in-fuerstenfeldbruck.de)**

*Gruppen & Kreise*

**Bibelgespräch – entdecken, nachdenken, neu denken**

jeden 1. und 3. Dienstag (abweichende Ferienregelung möglich),

19:45 Uhr, im Thomas-Raum

(Vera Gedon, Tel. 08141 20521)

**Amnesty International**

In der Regel jeden 2. Dienstag im Monat, 19:30 Uhr, im Thomas-Raum

Termine: 10.9.2024, 8.10.2024, 12.11.2024, 10.12.2024

(Irina Ignatz, Tel. 08141 8885288, [amnesty-ffb@gmx.de](mailto:amnesty-ffb@gmx.de), [amnesty-ffb.de](http://amnesty-ffb.de))

**Anonyme Alkoholiker**

montags, 19:30 Uhr, im Thomas-Raum

(Informationen im Pfarramt, Tel. 08141 16583)

**Chor & Musik**

Kirchenchor: donnerstags, 20:30 Uhr, im Gemeindesaal

(Kirchenmusiker Alexander Weissburd, [kirchenmusik.FFB@elkb.de](mailto:kirchenmusik.FFB@elkb.de))

Posaenchor: donnerstags, 18:45 Uhr, im Kirchenraum

(Kirchenmusiker Alexander Weissburd, [kirchenmusik.FFB@elkb.de](mailto:kirchenmusik.FFB@elkb.de))

Jungbläser: Probe montags 17:15 - 18:15 Uhr im Kirchenraum,

Einzelunterricht nach Absprache (beides nicht in den Ferien)

Interessenten jeden Alters sind jederzeit herzlich willkommen!

(Bertram Willberg, Tel. 08141 - 27724)

**Eltern-Kind-Gruppe**

freitags, 9:30-11:30 Uhr, im Thomas-Raum

(Leitung: Claudia Menes, Tel. 0175 3735454)

### **Hausaufgabenbetreuung**

jeden Montag und Mittwoch, im Thomas-Raum  
Grundschulalter 14:30–17 Uhr  
ab 5. Klasse (alle Schularten) 17–19 Uhr  
(Ulrike Hillebrand, Tel. 08141 512474 & Helmut Rau, Tel. 08141 535151)

### **Spielen und Basteln**

In der Regel 1. Dienstag im Monat, 16:30-17:30 Uhr, im Gemeindesaal  
Spiele und Beschäftigungen für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren  
Termine: 1.10.2024, 5.11.2024  
Ansprechpartnerinnen: Gudrun Zirkel (08141 18932) und  
Ulrike Hillebrand (08141 512 475)

### **Jugend**

Jugendcafé Schwindelmanöver – Offener Treffpunkt für Jugendliche ab 14 Jahren  
und junge Erwachsene  
donnerstags ab 19 Uhr  
(Jugenddiakonin Joy Meier, joy.meier@elkb.de, 0160 93263688)

### **Man(n) trifft sich – Brucker Männerkreis**

Freitag, 18:30 Uhr, im Gemeindesaal, Dauer: ca. 2 Stunden

6.9.24 Zeitung im digitalen Zeitalter; ein Mitarbeiter des Brucker Tagblattes  
erklärt, wie das funktioniert.

4.10.24 Möglichkeiten der Teilhabe und Inklusion. Von der Arbeit mit Menschen  
mit Behinderung erzählt Thomas Heilmann, Brucker Werkstatt

8.11.24 Stammtisch mit Andy (Andreas Stein)

Aktuelle Termine und genaue Infos regelmäßig unter [brucker-männerkreis.de](http://brucker-männerkreis.de)  
in der Rubrik „Nächster Termin“

### **Senioren – Ü60-Treff**

2. Dienstag im Monat, 14-16 Uhr, im Gemeindesaal. Die aktuellen Termine:

10.9.24 Die Ökumenische Nachbarschaftshilfe; Referentin: Frau Beistle

8.10.24 Die 20er Jahre in Fürstenfeldbruck; Referentin: Barbara Rink,  
Museumsleiterin und Historikerin, Fürstenfeldbruck

12.11.24 Ein Rundgang durch unsere Klosterkirche  
(auf Leinwand im Gemeindesaal); Referent: Manfred Amann

(Gudrun Zirkel, Tel. 08141 18932)

### **Öffentliche Sitzungen des Kirchenvorstands,**

Beginn jeweils 19:30 Uhr im Gemeindesaal

16.9.24, 13.11.24

Die Termine sind derzeit noch unverbindlich, Änderungen möglich

## Wir wünschen den Täuflingen Gottes Segen

Julius Bräutigam  
Melina Chirila  
Julina Fietz  
Mila Holbe  
Johannes Holzer  
Oskar Köber  
Leonie Kuhn  
Mia Langer  
Hannah Maiwald  
Paul Miksch  
Janosch Miller  
Emilia Ogumka  
Paul Purrmann

Lucia Riesch  
Maximilian Riesch  
Ella Rimet  
Lisa Rimet  
Elena Schaffer  
Til Georg Spies  
Luis Sommerer  
Jonna Stollenwerk  
Marlo Stollenwerk  
Paul Thoelen  
Marie Sophie Weber  
Felix Weidinger  
Lara Weyl



## Wir wünschen den Neuvermählten Gottes Geleit auf ihrem gemeinsamen Weg

Christiane und Gerhard Gäbhard



37

## Wir denken an unsere Verstorbenen und ihre Angehörigen

Frank-Peter Berndt, 76 Jahre  
Heinz Bernert, 86 Jahre  
Gisela Böllmann, 71 Jahre  
Angelika Bonath, 72 Jahre  
Krimhilde Calangiu, 83 Jahre  
Christian Fischer, 81 Jahre  
Christian Greune, 93 Jahre  
Peter Heuer, 80 Jahre  
Dorothea Hickethier, 91 Jahre  
Erika Karl, 87 Jahre  
Winfried Kurzhals, 87 Jahre

Karl-Heinz Lehmbacher, 77 Jahre  
Wolfgang Liß, 88 Jahre  
Sigrid Matthäus, 78 Jahre  
Erika Meier, 90 Jahre  
Wolfgang Meißner, 87 Jahre  
Franz Pfister, 89 Jahre  
Helga Pohlus, 82 Jahre  
Hans Reichel, 91 Jahre  
Dr. Helmut Ruhwandl, 84 Jahre  
Hagen Weickelt, 47 Jahre  
Werner Wittkopf, 87 Jahre



## Evang.- Luth. Pfarramt Erlöserkirche

<https://www.evangelisch-in-fuerstenfeldbruck.de>

### Pfarramt

☎ 08141 227998-10 🏠 08141 227998-19

✉ pfarramt.erloeserkirche-ffb@elkb.de  
Stockmeierweg 5, 82256 Fürstenfeldbruck  
Öffnungszeiten:

Mo, Fr 9–12 Uhr | Di, Do 14–17 Uhr

Sekretärin: Katrin Paar

### Pfarrer

Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg

- Geschäftsführung

☎ 08141 227998-11

✉ valentin.wendebourg@elkb.de

Stockmeierweg 5

(freier Tag: Freitag)

Pfarrer Markus Eberle

- Schwerpunkt Emmering

☎ 08141 92208

✉ markus.eberle@elkb.de

(freier Tag: Donnerstag)

Dekan Dr. Markus Ambrosy,

✉ pfarramt.erloeserkirche-ffb@elkb.de

Militärdekan Thomas Hellfritsch

✉ EvMilPfarramtFuerstenfeldbruck@bundeswehr.org

### Jugenddiakonin (Konfirmand:innenarbeit)

Diakonin Joy Meier

✉ joy.meier@elkb.de

☎ 0160 93263688

### Kirchenmusik

Dekanatskantorin KMD Kirsten Ruhwandl

☎ 08141 227998-13

✉ kirchenmusik.erloeserkirche-ffb@elkb.de

### Mesnerin

Ingrid Zuflücht – Erlöserkirche

☎ 08141 43442

Heike Kistler-Richter – Versöhnungskirche

☎ 01578 7284237

### Kirchenvorstand

Vertrauensfrau Bianca Holbe

☎ 0176 20675555

✉ bianca.holbe@elkb.de

### Hausmeisterin

Bianca Holbe

☎ 0176 20675555

✉ bianca@holbe.de

### Spendenkonto:

Sparkasse Fürstenfeldbruck,

IBAN: DE86 7005 3070 0008 0411 47

BIC: BYLADEM1FFB

### Weitere Adressen

#### Seelsorge in Klinik und Altenheimen

Pfarrer Markus Eberle

☎ 08141 92208

✉ markus.eberle@elkb.de

#### Berzirksstelle Diakonie Oberbayern West des Diakonischen Werks Fürstenfeldbruck e.V.

Buchenauer Str. 38

☎ 08141 15063-0 🏠 08141 15063-19

✉ sozialedienste@diakoniefb.de

#### Brucker Elternschule

Buchenauer Str. 38

82256 Fürstenfeldbruck

☎ 08141 150 630

✉ elternschule@diakoniefb.de

#### Ökumenische Nachbarschaftshilfe mit Sozialdienst

Am Sulzbogen 56

☎ 08141 31660

#### Ökumenischer Helferkreis Schöngeising

Gabriela Totzauer

☎ 08141 16014

Michael Geßle

☎ 08141 26104

## Evang.- Luth. Pfarramt Gnadenkirche

<https://www.evangelisch-in-fuerstenfeldbruck.de>

### Kirche

Am Sulzbogen 18, 82256 Fürstenfeldbruck

### Pfarramt

☎ 08141 16583 📠 08141 24033

✉ pfarramt.gnadenkirche.ffb@elkb.de

Martin-Luther-Str. 1, 82256 Fürstenfeldbruck

Öffnungszeiten:

Mo: 16-18 Uhr / Fr 10:30 bis 12 Uhr

Sekretärin: N.N.

### Pfarrer

Pfarrer Matthias Biber

☎ 08141 526445

✉ matthias.biber@elkb.de

(freier Tag: Montag)

### Gottesdienste in Schöngeising:

Sitzungssaal, Amperstr. 22

### Jugendiakonin (Konfirmand:innenarbeit)

Diakonin Joy Meier

✉ joy.meier@elkb.de

☎ 0160 93263688

### Kirchenmusik

Kirchenmusiker Alexander Weissburd

☎ 08801 2990794

✉ Kirchenmusik.FFB@elkb.de

### Kindergarten

Leitung: Olga Marx, ☎ 08141 33097

✉ kiga.gnadenkirche.ffb@elkb.de

🌐 www.kindergarten.gnadenkirche-ffb.de

### Kirchenvorstand

Vertrauensmann Dieter Bindig

☎ 08141 25947

✉ dieter.bindig@elkb.de

### Hausmeister

Emil Schmözl, ☎ 0160 93886645

✉ Hausmeister.gnadenkirche-ffb@elkb.de

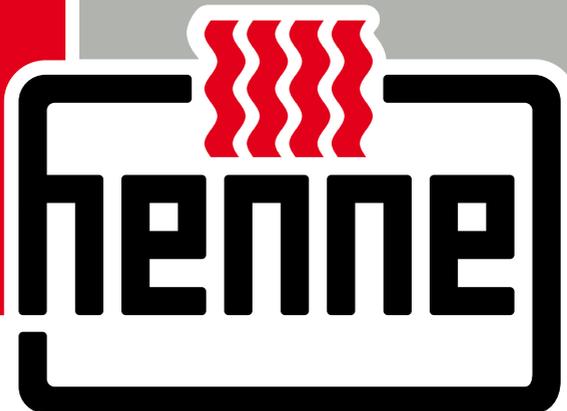
(freie Tage: Sa./So.)

### Spendenkonto: Sparkasse Fürstenfeldbruck,

IBAN: DE38 7005 3070 0008 7508 87

BIC: BYLADEM1FFB

Heizung  
Lüftung  
Sanitär



**Henne Heizung-Lüftung-Sanitär GmbH**  
Sinzingerstraße 13 • 82256 Fürstenfeldbruck

**08141/928 91 • info@hennegmbh.de**

# Stimm für Teamwork

über 139.000 Ehrenamtliche in  
der evangelischen Kirche in Bayern  
Kirche im Dorf, in der Stadt  
und in der Welt



**Stimm  
für Kirche**

Kirchenvorstandswahl 2024  
Ev.-Luth. Kirche in Bayern  
[stimmfuerkirche.de](http://stimmfuerkirche.de)

